

# Gießerei ist nicht gleich Gießerei

## Olsberg Hermann Everken GmbH

**Standort:** Olsberg

**Gründung:** 1577

**Mitarbeiter:** 300



### Geschäftsfeld:

Seit Jahren entwickelt sich die Olsberg – Gruppe zu einem Anbieter spezieller, kundenspezifischer Systemlösungen. Das gilt sowohl für die industriellen Gussprodukte als auch sämtliche Produktlösungen aus Stahlblech, Aluminium und Edelstahl.

**Internet:** [www.olsberg.com](http://www.olsberg.com)

Wie die Olsberg Hermann Everken GmbH mit trend ERP Nischen bedient:  
Vom Elektromotorengehäuse über Roboterteile bis zum Pumpengehäuse

Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, über ein breit gestreutes Produkt- und Kundenportfolio zu verfügen: So macht sich Olsberg unabhängiger von Marktschwankungen. Olsberg, mit Fertigungs- und Vertriebsstätten in Deutschland (Olsberg, Brilon und Königshütte / Harz), Japan und Ungarn gliedert sich in die Geschäftsbereiche Industrielle Gussprodukte, Primärheiztechnik, Systemtechnik.

Schon vor über 430 Jahren wurde das Fundament des Unternehmens der 1577 erstmals urkundlich erwähnten Olsberger Hütte gelegt. Ein wesentlicher Entwicklungsschritt für den im Folgenden näher betrachteten Bereich Gießereitechnik wurde Anfang der 1980er Jahre gemacht: Die Gießerei in Olsberg wurde von der Eigenbedarfsgießerei zur Kundengießerei umstrukturiert. 1993 wurde zusätzlich die damalige Gießerei und Ofenbau Königshütte gekauft und ebenfalls zur Kundengießerei ausgebaut.

Heute beliefern die Gießereien die Marktsegmente Maschinenbau, Elektrotechnik, Antriebstechnik, Armaturen- und Pumpenbau, Nutzfahrzeugbau, Baumaschinen, Robotic, Verdichter, Heiztechnik. Für diese Marktsegmente bietet Olsberg eine umfassende Produktpalette. Sie reicht vom Elektromotorengehäuse über Umlenkhebel für Radlader bis hin zum Textilmaschinenteil. Die Erfüllung höchster Materialanforderungen – gefertigt werden die Teile aus Gusseisen mit Lamellen- und Kugelgraphit- ermöglicht extreme Beanspruchungen. Den Abnehmern kann ein umfassendes Leistungsspektrum geboten werden. Hierzu zählt auch die aktive Mitwirkung in der Konstruktionsphase mit dem Ziel der gießgerechten Konstruktion. Darüber hinaus steht Olsberg auch für Modellbau, Oberflächenbehandlung und Logistikleistungen als kompetenter Partner zur Verfügung.

Herzstücke der Gießereien sind die drei Formanlagen (zwei vollautomatische HWS-Formanlagen in Olsberg, eine DISAMATIC 2032 in Königshütte), mit denen Teile von ca. 3 kg bis ca. 500kg Stückgewicht in Serie gefertigt werden können. Zusätzlich können in der Handformerei Teile bis zu 8 t als Kleinserie oder Einzelstück gefertigt werden. Aber auch die Peripherie von der vollautomatischen Gattierung über den Schmelzbetrieb bis zur Kernmacherei ist auf dem aktuellen Stand der Technik. Dafür sorgen auch kontinuierliche Investitionen wie z.B. in die Erneuerung und Erweiterung der Sandaufbereitung in den letzten 2 Jahren. Das nach DIN EN ISO 9002-2000 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem sichert eine kontinuierliche Qualität. Zusätzlich ist Olsberg zertifiziert von Det Norske Veritas, ASME etc.



Rahmen für Tablettierpresse



Schleifen am 6t Spindelstock



Gehäuse für Schnellspulwickler

### VON UNTERSCHIEDLICHEN LÖSUNGEN AUF VERSCHIEDENEN SERVERPLATTFORMEN...

Vor 1995 setzte Olsberg auf eigen entwickelte Programme und auf Spezialprogramme auf einer IBM AS/400-Plattform bzw. vorherigen Systemen. Später werkten zwei Systemlandschaften lange Zeit parallel nebeneinander her: Die Gießereilösung des Softwareherstellers RGU auf DOS bzw. Windows und trend ERP auf der IBM Plattform System i. Die Frage stand bald im Raum und richtete sich an den IT-Chef Martin Niggemann: „Brauchen wir überhaupt noch eine AS/400? Und womit soll es weitergehen?“

Nach zahlreichen internen Diskussionen kam Olsberg zu dem Schluss, eine IST-Analyse durchzuführen, um die Anforderungen speziell der Gießerei zu ermitteln. Da der Umfang der betriebswirtschaftlichen Programme auf der IBM-Seite immer komplexer wurde, stellte sich die Frage: Gibt es eine Gießereianwendung auf dieser Plattform? Und viel wichtiger: Gibt es eine Gießereianwendung, die alle geforderten und benötigten ERP-Funktionen beinhaltet?

Glücklicherweise fand Olsberg ausgerechnet in nächster Umgebung konkrete Antworten. Im Nachbarort Bestwig setzte der Automobilzulieferer M. Busch GmbH in seiner Gießerei bereits das trendEVM ERP-Paket ein. Die Erfahrung des Anwenders mit der ERP-Lösung versprach gute Ansätze.

Doch ist Gießerei nicht gleich Gießerei: das Produktportfolio und die Kundenstruktur beider Unternehmen sind doch sehr unterschiedlich. Der Nachbar Busch fertigt in seiner Gießerei Nutzfahrzeugteile in Großserie, das Olsberger Fertigungsprogramm beinhaltet hingegen viele kundenauftragsbezogene Aufträge mit kleinen und mittleren Losgrößen, die mit nur sehr wenigen Lageraufträgen konkurrieren. Diese Besonderheiten spiegeln sich auch in der Thematik Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung im Hause Olsberg, die es EDV-technisch abzubilden galt.

Die Zuverlässigkeit und die Erfahrung im Umgang mit dem ERP-Produkt waren zunächst gute Argumente, aber erst die Zusage des Herstellers, die benötigten Funktionen alsbald nachzuliefern, gab den Ausschlag, beim ERP-Anbieter trend zu verbleiben. IT Leiter Martin Niggemann: „Das war natürlich eine wichtige Aussage, die es uns ermöglichte, die bisherigen Investitionen in Software und Hardware abzusichern!“



Teile für Elektromotoren



Elektromotor (VEM)



Rippengehäuse für Rollgangmotor

### ...HIN ZU EINER EINHEITLICHEN LÖSUNG MIT GIESSEREI-MODUL

So wurden neue Programm-Bausteine für die Kernmacherei (Maschinenauslastung), ein Gießplan für die Formanlagen und ein neuer Eisenplan programmiert, da es viele Eisensorten im Rohstoffbereich zu verwalten gibt. „Das System gibt heute jederzeit Auskunft darüber, wo und wann welche Eisensorte in der Fertigung benötigt wird. Ziel war es hier, eine transparente Auslastungsübersicht zu erzielen, die den Material- und Fertigungs-Disponenten bei der täglichen Steuerung der Produktion hilft“, stellt Marketingleiter Martin von Oepen mit einem gewissen Stolz fest.

Im Bereich der Stammdatenpflege gab es viele neue Anforderungen an Trend speziell für die Gießerei, die bisher im System nicht benötigt wurden. So wurden Stammdateien für Werkzeuge, Modelle, Modellplatten, Kerne und Kernkästen erstellt und zur Verwaltung frei gegeben.

„Auf meinem heutigen IBM POWER6-System sind über 100 trend ERP-Anwender aktiv im Einsatz, die vom Einkauf, Vertrieb, Lager, Produktion bis hin zur Rechnungsprüfung und Faktura das System nutzen. Zusätzlich müssen wir Handelsthemen abdecken, da es auch eine Reihe von Zukaufprodukten gibt, die das Olsberg-Sortiment erweitern“, erklärt Martin Niggemann.

Wichtig war den Praktikern im Hause Olsberg, eine gute Material- und Kapazitätsverfügbarkeitsprüfung und ein Bestellvorschlagswesen für die Fertigung und den Einkauf zu erhalten. Martin Niggemann ist jedenfalls sehr froh, dass seine IBM Rechnerplattform mit trend ein wirtschaftliches ERP-Paket und jetzt mit trend EVM eine noch bessere, weil internationale Perspektive bekommen hat.

Marketingleiter Martin von Oepen unterstützt diese Aussage, da die Produktionsideen im Hause Olsberg noch lange nicht ausgeschöpft sind: „Die Stärken von Olsberg liegen in seiner technischen Kreativität. Höchstes Ziel bleibt, nahezu alle gewünschten Losgrößen preisbewusst zu fertigen!“ IT-Chef Niggemann ergänzt: "Voraussetzung hierfür ist natürlich auch, ein ERP-Paket im Einsatz zu haben, das alle diese Besonderheiten abbilden kann und für die Zukunft offen und flexibel bleibt. Solange dies der Fall ist, sehe ich für trend im Hause Olsberg alles im Lot!".